

Nr. 243

August — Oktober 2022

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirche Ismaning-Unterföhring



© Petra Dirscherl pixelio.de



© eda pixelio.de

Sehnsuchtsorte



Apotheke
Dr. Aurnhammer

...in allen Gesundheitsfragen immer für Sie da!

Apotheke Dr. Aurnhammer

Dr. Peter Aurnhammer
Bahnhofstraße 26 / Ecke Münchener Straße
85737 Ismaning
Tel: 089 - 96 86 88 • Fax: 089 - 9612579

www.apotheke-ismaning.de



Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.

Sie suchen zuverlässige Pflege oder Betreuung auf Basis gegenseitigen Vertrauens für sich selbst, Angehörige oder Bekannte? Dann kommen Sie zu uns – wir können Ihnen helfen. Als regionaler Pflegedienst sind wir nunmehr seit 25 Jahren eingebettet in die Gemeinde der Immanuel-Nazareth-Kirche. Unser ambulanter Pflegedienst bietet Ihnen sowohl Zuwendung, Grundpflege, medizinische Behandlungspflege als auch Betreuungsangebote und Beratung.

Kontakt:

Pflegedienstleitung: Marie-Christin Kiwatrowski

Bürozeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12:00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e. V.

Allensteiner Str. 5, 81929 München, Tel. 930 948-0, Fax: 930 948-11

E-Mail: diakonie@immanuelkirche-Muenchen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

40 Jahre war das Volk Israel nach biblischer Überlieferung auf dem Weg durch die Wüste zum verheißenen Land. 40 Jahre lang Warten auf die Rückkehr zum Sehnsuchtsort. Zwei Jahre lang haben nun auch in unseren Tagen viele 100 Millionen Menschen weltweit – vielleicht auch Sie – sehnsüchtig gewartet und sich gefragt: Wann können wir endlich wieder so verreisen und unsere Verwandten und Freunde so besuchen, wie wir es uns wünschen? Die Sommer- und Ferienzeit zusammen mit den Maßnahmenlockerungen machen es nun – mindestens momentan – wieder möglich, die Sehnsuchtsorte zu besuchen, die man schon lange vermisst hat.

Aber ein Sehnsuchtsort – was ist das eigentlich? Wenn ich das Wort höre oder lese, dann richtet sich meine Aufmerksamkeit zuallererst auf den hinteren Teil, den „Ort“. Schon im nächsten Moment



© Brigitte Heinen pixelio.de

aber ertappe ich mich dabei, wie ich überlege, wo es mich persönlich immer wieder hinzieht (oder hingezogen hat). Die Sache, die sich mit dem Wort verbindet, lässt sich ohne diesen inneren Bezug, die „Sehnsucht“ eben, nicht wirklich fassen. Man muss, wie mir scheint, schon einen eigenen Sehnsuchtsort haben, um wirklich zu wissen, was genau das ist. Und ganz sicher ist es mehr als nur ein Ort, der sich mit GPS-Daten auf den Millimeter genau angeben ließe. Was aber ist dieses „Mehr“?



Der Frage nach dem »Mehr« sind die Beiträge dieser Ausgabe unseres Gemeindelebens gewidmet. Sie beleuchten das Titelthema »Sehnsuchtsorte« aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln: vom Boden, aus der Luft, von erinnerten Ausflügen nach Freiburg und Rom, mit einem Blick auf das Thema Heimat, Flucht und Vertreibung und natürlich immer wieder auch aus der Perspektive des gelebten Glaubens.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit und einen schönen Urlaub zu wünschen – ob an Ihrem Sehnsuchtsort oder Zuhause. Und vielleicht sehen wir uns ja auch in der Gemeinde!

Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Julian Hensold

Sehnsuchtsorte – ich bin dann mal weg

Es gibt Momente, die prägen sich in das eigene Leben ein. Und immer wieder taucht die Sehnsucht auf, solch einen Moment wieder zu erleben. Und nicht selten verbindet sich damit die Sehnsucht, dort zu sein, zurückzukommen

an diesen Ort, mit dem sich so viel Stimmungsvolles für mich verbindet. Als Jugendlicher bin ich einfach morgens in einen Zug gestiegen und nach Freiburg gefahren. Dort bin ich durch die Stadt gegangen, hinter dem Münster einen Berg hinaufgestiegen und habe mich dort für zwei bis drei Stunden auf eine Bank gesetzt und die Aussicht über die Stadt genossen. Traumhaft! Einfach nur ruhig sitzen und genießen! Und mit diesen Eindrücken bin ich wieder zurück zum Bahnhof und dann wieder nach München. Manch einer sagt vielleicht: Das ist verrückt! Aber brauchen wir nicht solche Momente? Einfach raus aus dem Alltag! Einfach nur die Seele baumeln lassen! Ich erinnere mich an einen Spätnachmittag in Rom. Es hat geregnet. Ich steige aus dem Bus aus bei der Kirche Santa Maria in Navicella, eine der traumhaften Hochzeitskirchen in Rom. Von dort aus kann man Richtung Zentrum blicken. Die breite Straße auf den Hügel hinauf ist nass vom Regen. Zwischen den Wolken strahlt die Sonne durch und verleiht mit ihrem rötlichen Licht der Stadt eine außergewöhnliche Stimmung nach dem Regen. Dazu geht mir das Lied von Alice durch den Kopf: „Una sera di novembre“, bei dem es in einer Zeile auch heißt: „Fuori piove“ – „Draußen regnet es.“



Momente der Verklärung – ich möchte sie festhalten. Und ich erinnere mich an den biblischen Bericht von der Verklärung Jesu. Er hat drei seiner Jünger mit auf einen Berg genommen. Dort erleben diese faszinierende

Augenblicke und wollen sie am besten festhalten, wie in einem Museum. Wir würden heute vermutlich unseren Fotoapparat oder unser Smartphone zücken und versuchen, diesen Moment festzuhalten für die Ewigkeit. Doch das geht nicht. Selbst wenn wir ein gelungenes Bild haben, es fehlt die Atmosphäre, die Stimmung, die Melodie des Augenblicks, das Lied des Lebens.

Sehnsuchtsorte sind Orte, mit denen wir etwas Bewegendes verbinden. Und doch können wir dies nicht einfach so schaffen. Der Augenblick bringt dies mit sich. Die Stimmung auf dem Hügel in Rom wird nicht wieder genauso werden, wie sie einmal war. Und doch wird es auch dort für mich wieder einmal eine ähnlich schöne Erfahrung geben.

Abschalten, nicht an das denken, was umtreibt, dazu brauchen wir Zeit, Raum, Gelegenheit. Ich bin dann einfach einmal weg, raus aus meinem täglichen Leben und kann herunterfahren, mich neu inspirieren lassen.

Sehnsuchtsorte sind für mich gerade auch die Kirchen. Vor Jahren bin ich in dem kleinen Dorf Ameugny in Frankreich in der Dorfkirche gesessen. Draußen war es brütend heiß. In der hellen Kirche war ein Luftzug zu verspüren. Die Fenster oben waren offen. Der Blumenstrauß in der

Vase auf dem Altar war verwelkt. Und doch war alles so stimmungsvoll. Zum Fenster flog eine Taube herein und drehte ihre Kreise im Kirchenschiff. Der Heilige Geist war zu spüren. „Ein Stück vom Himmel! Ein Stück von Gott!“ So singt es Herbert Grönemeyer. Es gibt Kirchen, in denen mir die Gottesdienste ganz besonders gut gefallen, weil noch eine ganz eigene Atmosphäre dazu kommt. Auch sie sind

solche Sehnsuchtsorte für mich. Ein Stück vom Himmel?! Will ich das? Will ich dorthin? Jetzt schon?

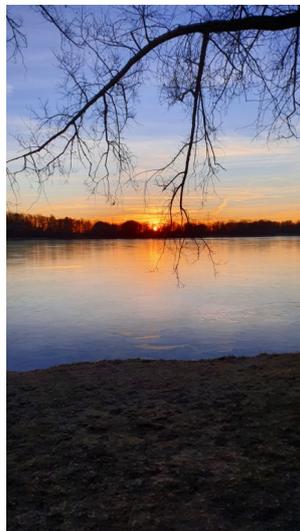
Manfred Siebold singt in einem Lied: „Wir beten laut: Herr komm doch wieder! Und sagen leise: „Jetzt noch nicht!“ Wo ist unser Sehnsuchtsort? Wo will ich sein? Ich bin dann mal weg! Nur wo bin ich?“

Carsten Klingenberg

Mein Sehnsuchtsort

Es stellt sich die Frage, wo denn so ein Sehnsuchtsort für mich wäre. Irgendwo in der Karibik, mit glasklarem blauen Wasser, weißem Strand und einem leckeren Cocktail in der Hand? Oder lieber auf einem Berg in den Alpen mit gigantischem Weitblick in luftiger Höhe mit Stille und Ruhe um sich herum und dem Himmel ganz nah?

Auf jeden Fall wäre ein Ort schön, an dem ich nicht dauernd für irgendwelche Dinge des täglichen Lebens Entscheidungen treffen muss. Ob es die Frage des Sohnes ist „Mama, wo hast Du denn meinen Geldbeutel hingelegt?“, die des Kollegen „Kannst Du mir bitte schnell sagen, wie ich den Vorgang buchen kann?“, die Feststellung der Freundin „Da müssen wir unbedingt etwas organisieren“ oder einfach der fragende Blick des Hundes „Frauchen, können wir nicht irgendwas unternehmen, mir ist langweilig?“. In diesen Situationen fühle ich mich immer aufgefordert zum sofortigen Handeln. Ach wäre es schön, nur für sich alleine verantwortlich zu sein, da wäre es ganz



egal, wo ich mich gerade befinden würde.

Aber wenn ich diese Überlegungen ganz ehrlich betrachte, stellt sich die Frage, ob ich dann an meinem Sehnsuchtsort wäre. Irgendwo ganz alleine zu sein, ohne Freunde, Familie, Kollegen, ohne das geliebte Haustier? Würde ich mich denn in dieser Lebenssituation wohlfühlen? Wohl kaum. Zu meinem Leben gehören eben genau diese geschilderten Umstände dazu.

Für mich wäre es einfach schön, den Kopf auszuschalten, die vielen Überlegungen des Tages wie eine unliebsame E-Mail wegzuklicken zu können, und ich bin mir sicher, da wäre es auch ganz egal, wo ich bin. Denn die Ruhe und der Wohlgefühlmoment entstehen nicht ausschließlich in außergewöhnlicher Umgebung, sondern erst mal im eigenen Kopf. Und wenn das gelingt, dann ist der Sehnsuchtsort auch im eigenen Garten oder am nahegelegenen Feringasee.

Steffi Bircks

Sehnsuchtsorte so nah



Meine Sehnsuchtsorte sind ganz nah. Sie liegen im Himmel, 1000 Meter oder höher. Das waren sie schon immer. Ich konnte sie mit dem Segelflieger, dem Gleitschirm oder dem Motorflugzeug erreichen. Von dort oben wird die Erde unter mir immer kleiner; und ich werde von ihr entrückt. So ändert sich die Perspektive und mit ihr die Gedanken. Sie lassen den lokalen Bezug zurück und eilen dem Flugziel entgegen, dem ich direkt zustrebe. Keine Bankette zwingen mich, dem Weg

zu folgen, keine Ampel stoppt mich. Ich steuere meinen Kurs und genieße die Freiheit.

Das Lied von Rod Stewart „I am sailing“ drückt das sehr schön aus. Ich habe Glücksgefühle, wenn mir im Segelflugzeug oder unter dem Gleitschirm die Thermik hilft, die Erdschwere zu überwinden und die Landschaft unter mir zusammenschrumpft. Mit der Kraft der vielen Pferdestärken im Motorflugzeug erlebe ich das gleiche Empfinden. Zurück auf der Erde bin ich dann gestärkt für die irdischen Aufgaben.

Martin Peglow

PS: Mit dem Flugspritverbrauch nehme ich mehr CO₂-Emissionen in Anspruch, als mir anteilmäßig zustehen; aber mit der Stromproduktion aus meiner PV-Anlage und der Erdwärme-Heizung kompensiere ich das.

Sehnsuchtsort Heimat

Laut UNO-Flüchtlingshilfe gibt es momentan 100 Millionen Menschen, die weltweit auf der Flucht sind. Man stelle sich vor, dass diese Zahl die Gesamteinwohnerzahl Deutschlands noch bei Weitem übertrifft. Die Menschen fliehen nicht nur aus Kriegsgründen wie in der Ukraine, was wir hier in Europa sehr nah miterleben und versuchen nachzuvollziehen. Außer Kriegsgründen auch in anderen Erdteilen sind die Fluchtmotivationen mannigfaltig. Es gibt viele verzweifelte Menschen, die aus sogenannter



© Harald Schotttner pixelio.de

"wirtschaftlicher" Not ihre Heimat verlassen müssen. Hinter diesem pragmatischen Ausdruck, der in den Medien gerne und irgendwie als unglaubwürdig benutzt wird, steht zumeist der blanke Hunger. Diese Familien können sich, ihre Kinder und Nutztiere nicht mehr ernähren, was manchmal auch aufgrund der sich immer weiter und schneller ausbreitenden Klimaprobleme der Fall sein mag.

Andere Fluchtgründe sind Verfolgungen z.B. aus politischen, religiösen, rassistischen Motivationen, denen die Bewohner

selbst in ihrer eigenen Heimat ausgesetzt sind, wobei diese - wie ich vermute - immer ein Sehnsuchtsort bleiben wird, in dem sie unter normalen menschlichen Umständen gerne leben und auch bleiben würden. Wir können dies ganz deutlich bei den Einwohnern der Ukraine sehen. Millionen sind geflohen, um ihr nacktes Leben zu retten, aber Tausende sind bereits wieder unter Gefahren und großen Risiken in ihre noch nicht befriedete Heimat zurückgekehrt, um einfach wieder an ihrem Sehnsuchtsort zu sein. Ich glaube, dass auch bei Nichtverfolgten ein Sehnsuchtsort in den meisten Fällen die Heimat bleibt, sofern man dort nicht mehr leben kann, darf oder will. Der Ort, wobei es nicht zwingend der Geburtsort sein muss, an dem man die wichtigen Jahre der Sozialisation erlebt hat und diese positiv wahrgenommen wurden, ist wahrscheinlich für das ganze Leben prägend und hat auch Einfluss auf die weitere Entwicklung des Individuums.

Für mich haben Sehnsuchtsplätze auch oft etwas mit Kindheitserinnerungen bzw. -erlebnissen zu tun. Dorum - so hieß lange Jahre mein Sehnsuchtsort.



Zeichnung aus dem Reisebericht der Autorin aus dem Jahr 1954

Es war ein Bauernhof, unweit vom Nordseewatt. Ich war dort zweimal in den großen Ferien im Alter von zehn und zwölf Jahren. Nun war es damals schon ein Abenteuer, dort von Berlin aus überhaupt hinzukommen. Mein Vater hatte zwar schon ein Auto, aber es gab noch keine Autobahn, sondern nur eine schlechte Landstraße in Richtung Hamburg, wobei man auch noch die ehemalige DDR

mit ihren endlosen Personenkontrollen (damals noch durch Russen) durchqueren musste. Damals war das eine aufregende Sache, nicht nur für ein Kind.

Nach vielen Stunden erreichten wir den Bauernhof mit allem, was ein Kinderherz begehrt: viele Spielkameraden und Tiere, Reitmöglichkeit und Kutsche fahren, im Heu schlafen und zu alledem ganz liebe Gasteltern

Es war ein Traum für mich.

Birgit Heilbronner

PS: Es gibt diesen Bauernhof tatsächlich heute noch. Wer Interesse hat, schaue im Internet unter Dahl, Dorum (Ferienwohnungen) nach.



© Joerg Trampert pixelio.de

Sehnsucht nach Meran

Seit Covid-19 war ich nicht mehr, wo ich über 30 Jahre lang zwei- bis dreimal jährlich war – in Meran, Südtirol.

Wenigstens zur Apfelblüte und zur Erntezeit. Ein Traum! Meine Sehnsucht wächst, aber noch war ich nicht wieder dort. Meine Sehnsucht bezieht sich auf Bilder aus der Vergangenheit und erzeugt daraus Fantasien für die Zukunft.

Wenn ich meine Augen schließe, kann ich meine Gegenwart durch diese Bilder ersetzen und zu träumen beginnen.

Tatsächlich sind Vergangenes und Künftiges nichts als Hirngespinnste, gewoben aus Gedanken jenseits meines Daseins im Hier und Jetzt.



Um diese Gespinste real werden zu lassen, müsste ich mich in Bewegung setzen! Persönlich mich dorthin begeben, wo ich gerne wieder einmal wäre.

Aber wie groß ist meine Sehnsucht, an einem anderen Ort zu sein als ich gerade bin? Und wenn ich mich aufraffe? Wird es wieder so sein, wie ich es mir vorstelle und gerne wieder hätte?

Nein! Es kann unmöglich wieder so sein! Selbst wenn Meran völlig gleich geblieben wäre, so wäre ich es, der sich verändert hat in den letzten drei oder vier Jahren in der Distanz.

Mit welchen, anderen, Augen sähe ich meinen Sehnsuchtsort heute? Am Ende

will ich das gar nicht?

Pflege ich lieber meine Sehnsucht, statt diese gegen eine neue Wirklichkeit (meiner selbst) einzutauschen?

Wie nahe bin ich mir selbst in diesen kontaktarmen Corona-Zeiten geworden?

Welche Bedeutung hat eine Sehnsucht nach etwas, das noch weit weg und außerhalb von mir ist ?

Haben andere Sehnsüchte im Wandel der Zeit an Bedeutung gewonnen? Nach Ruhe und Frieden, nach Gesundheit und Wohlbefinden, nach Erhalt unseres Planeten und mehr?

Oder eine paradoxe Sehnsucht, dass alles so (gut) bleiben möge, wie es ist?

Weil wir gerade Gefahr laufen, aus dem Paradies vertrieben zu werden, das uns unbewusst und zur Gewohnheit geworden ist? Und das durch eine mögliche Vertreibung zu einem Sehnsuchtsort werden könnte? Und wir wie einst unsere Großeltern, die wir dafür belächelt haben, von den „guten alten Zeiten“ schwärmen werden.

Bernhard Heerdt

In eigener Sache:

Solche und ähnliche Themen werden, wieder beginnend im Oktober, jeden 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr in einem Gesprächsabend im Gemeindezentrum Ismaning erörtert. Ökumenisch, offen, zur gegenseitigen Anregung, gleichberechtigt. Beachten Sie bitte die Hinweise im Gemeindeleben.

Freude an den kleinen schönen Dingen

Ich habe, um einen Einstieg in das Thema zu bekommen, einfach mal „Sehnsuchtsorte“ in die Suchmaschine meines Laptops eingegeben. Die Ergebnisse waren Orte wie Hawaii, Indonesien, die chinesische Mauer, Marokko usw. Dabei ist die Bedeutung ganz einfach: der Ort, an dem jemandes Sehnsucht hängt. Natürlich war ich auch schon im Urlaub auf der ganzen Welt unterwegs und habe viele schöne Orte gesehen. Aber ehrlich gesagt komme ich am liebsten wieder nach Hause zurück. Aber nicht nur nach Hause, sondern vor allem freue ich mich auf mein Bett. Nachdem ich nun krankheitsbedingt oft das Bett hüten muss, bin ich eine leidenschaftliche Bettliebhaberin geworden. In meinem Zuhause, kann ich mein Bett so einrichten, dass ich darin auch „leben“ kann, so dass es sich „richtig“ anfühlt dort zu sein. Im Urlaub ist man doch nur Gast in einem fremden Bett und nicht lange genug da, um es sich richtig kuschelig zu



machen. Es ist schon interessant, wie wenig Platz ein Mensch braucht, um glücklich und zufrieden zu sein. Natürlich gehören dann noch die richtigen Menschen, die mich an bzw. in meinem Bett besuchen kommen – ich spiele dort mit meinen Kindern, schaue schöne Filme und lese aufmunternde Briefe meiner Freunde; habe auch lernen müssen, im Liegen zu malen und zu schreiben. Viele schöne Sachen, man muss sich nur darauf einlassen und die Freude an den kleinen schönen

Dingen nicht verlieren.

Und liebe Leser, wenn Sie ehrlich sind, jeder kommt doch gerne zurück in sein Bett, in den Sehnsuchtsort zu Hause, dorthin, wo man am Besten zur Ruhe kommt.

Ich wünsche Ihnen eine kuschelige Zeit in Ihrem Bett.

Daniela Thewald

Refugium Religion

Wohin flieht man vor einer globalen Gesundheitskatastrophe? Wohin vor einem Weltkrieg?

Seit zwei Jahren habe ich immer wieder Fernweh. Eine ganz seltsame Form von Fernweh ist das: die Sehnsucht nach einem Zufluchtsort, an dem ich mit meiner

Frau auf absehbare Zeit sicher und in Frieden leben kann.

Mit dieser Sehnsucht bin ich nicht alleine. Im vergangenen Jahr sind laut statista.com 247.829 Deutsche ausgewandert. Der Ukraine-Krieg, der sich jederzeit von einem lokalen Feuer zu einem

Thema

Weltenbrand auswachsen könnte, facht diese Sehnsucht seit Monaten zusätzlich an.

Aber wohin? Wohin flieht man, wenn die ganze Welt droht, aus den Angeln zu geraten?

Die Frage beantwortet sich selbst: Aus einer weltweiten Krise, egal welcher Art, gibt es zunächst kein Entkommen. Das haben wir in den zwei »Corona-Jahren« gelernt. Einen Bogen konnte keiner um die bedrückende Ausnahmesituation machen. Da mussten wir alle gemeinsam durch – länderübergreifend.

Während der zweijährigen Krise habe ich aber auch eine wichtige Entdeckung gemacht. Ich habe eine Art und Weise entdeckt, wie ich für mich mit dem Unumgänglichen umgehen kann. Ja, ich glaube, ich habe den Zufluchtsort entdeckt, an dem ich die Sicherheit und den Frieden erlebe, nach dem ich mich manchmal sehne!



Mit einer Wegbeschreibung allerdings tue ich mich schwer. Wo dieser Ort sich ganz genau befindet, das kann ich ehrlicherweise gar nicht sagen. Denn ich weiß nicht, wo genau ich bin, wenn ich bete. Lokal bin ich hier und dort – klar. Überall, wo ich für ein paar Minuten die Augen schließen und mich auf Gott konzentrieren kann. Gedanklich aber bin ich bei Gott. Und wo genau das ist, nur in meinem Kopf oder schon irgend-

wie ein bisschen im Himmel, ich weiß es nicht. Was ich aber weiß, ist, dass ich dort, wo ich dann bin, eine Ruhe und eine Geborgenheit fühle, die mich immer wieder neue Kraft schöpfen lassen.

Wenn immer mich seither das Fernweh nach einer besseren Welt überkommt, dann falte ich die Hände zum Gebet.

Julian Hensold

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.** «

Monatsspruch
AUGUST
2022

1. CHRONIK 16,33

Kaum zu (be)greifen, aber tanzbar!

Brausen, heftiger Sturm, Feuerzungen und alle Sprachen dieser Welt – Pfingsten!
Was für eine Geschichte.
Neun Frauen haben sich unter der Leitung von Josephine Kaiser darauf eingelassen.

Ein ganzes Wochenende lang beschäftigten wir uns im wunderschönen Haus Werdenfels in Nittendorf mit dem Pfingstwunder. Was bedeutet Pfingsten für uns? Oder der Heilige Geist? Wie sehen Künstler*innen verschiedener Epochen das Geschehen? Welche Darstellung spricht uns besonders an? Und können wir das, was Pfingsten für uns bedeutet, in einem einzigen Wort ausdrücken?



So weit, so klar. Aber wir wollten das Pfingstereignis ja in Bewegung umsetzen. Josephine Kaiser hatte verschiedene Tänze vorbereitet, die wir eingeübt haben. Mit Musik und Bewegung können schwer greifbare Situationen tief nachempfunden werden:

Wind und Sturm wirbeln uns herum,
wir halten inne und hören,
wir wechseln die Richtung und laufen
überrascht weg,
wir halten inne und staunen,
wir sammeln unsere Erfahrungen, Wünsche
und Ängste und übergeben sie dem
Göttlichen,
wir halten inne und sind dankbar,
wir nehmen die Geschenke Gottes entgegen
und teilen sie.

Die Leitung des Hauses Werdenfels hatte uns eingeladen, einen Tanzgottesdienst in der Hauskapelle zu feiern. Das ist ein besonderes Geschenk, worüber wir uns sehr gefreut haben. In drei Gruppen wurde dieser Gottesdienst vorbereitet. Mit unseren eingeübten Tänzen konnten wir die Texte nicht nur mit dem Verstand aufnehmen, sondern auch mit Herz, Bauch und dem ganzen Körper erspüren. Ja! Kaum zu (be)greifen, aber wundervoll zu tanzen.

Mein persönliches Fazit: Ein ganz besonderes Wochenende, eine tiefe Erfahrung, ein Getragensein in der Gruppe. Gut, dass ich mich darauf eingelassen habe.
Und – nächstes Jahr unbedingt wieder!

Karola Eibl

Geothermie in unseren Kirchen



In unseren beiden Kirchen – in der Gabrielkirche und in der Rafaelkirche – sind in der letzten Zeit die Heizungen defekt gewesen. Dies haben wir zum Anlass genommen, unsere beiden Gebäude in Ismaning und Unterföhring an das umweltfreundliche Fernwärmenetz anzuschließen. Sowohl die Anlage der Wärmeversorgung Ismaning als auch der GEOVOL Unterföhring werden als Tiefengeothermie betrieben. Dabei wird aus über 2000 Meter Tiefe ca. 80 Grad heißes Was-

ser mit einer Förderrate von ca. 80 Liter pro Sekunde heraufgepumpt. In den Energiezentralen wird das heiße Thermalwasser über große Wärmetauscher geleitet, das dabei seine Wärme an das im Fernwärmenetz zirkulierende Wasser abgibt. Damit sich die Druckverhältnisse im Untergrund nicht verändern, wird das Thermalwasser nach Abgabe der Wärmeenergie in die gleiche geologische Schicht zurückgepumpt. So sind wir einen Schritt gegangen, der uns gerade in diesen Zeiten sowohl aus ökologischer wie auch aus energetischer Sicht als Vorteil erscheint. Wir verringern enorm den CO²-Ausstoß und sind unabhängiger von fossilen Energieträgern geworden. Also gleich mehrere Gründe, warum wir uns über die neue Wärme in unseren Gebäuden freuen können.

Carsten Klingenberg
Werner Blechschmidt

Neu im Mesnerdienst

Wir freuen uns, dass der Mesnerdienst in unserer Gabrielkirche in Ismaning wiederbesetzt werden konnte. Und so begrüßen wir ganz herzlich Frau Christina Schmidt-Kropp in unserer Mitte. Wer an den vergangenen Sonntagen sie bereits zu den Gottesdiensten erleben konnte, hat ihre offene und warmherzige Art, auf Menschen zuzugehen, schon erleben können. Zudem spürt man bei ihr, dass sie den Dienst einer Mesnerin mit viel Begeisterung angeht. Darüber hinaus sind wir auch noch mit Herrn Wolfgang Conrad beschenkt

worden. Er wird als Mesner aktiv werden, wenn Christina Schmidt-Kropp mal nicht da sein kann. So sagen wir auch ihm ein herzliches Willkommen im Mesnerdienst und freuen uns darüber, dass wir wieder ein komplettes Mesnerteam haben. Beiden wünschen wir Gottes reichen Segen und viel Freude für ihre Tätigkeit. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an meine Frau, Dr. Lilo Klingenberg, für die Übernahme der Mesnerei in der Zeit der Vakanz.

Carsten Klingenberg

Ukrainischer Ostergottesdienst



Am Sonntag, den 24. April, eine Woche nach unserem Osterfest, haben wir mit Menschen aus der Ukraine ihr Osterfest gefeiert. Unsere Gabrielkirche in Ismaning ist

mit mancherlei traditionellen Gegenständen aus der Ukraine geschmückt gewesen. Dankbar und glücklich haben viele ukrainische Mitmenschen mit uns diesen Ostergottesdienst gefeiert.

Angesichts der bedrückenden Lage im eigenen Land war dies offenbar eine wohltuende Erfahrung, diese Gemeinschaft unter Gottes Segen zu erleben.



Gemeinsam mit der katholischen Kirche fanden zudem monatliche Angebote statt, bei denen sich geflüchtete Menschen mit grundlegenden Artikeln für das tägliche Leben ausstatten konnten. Auch diese Angebote wurden dankbar angenommen.

Carsten Klingenberg

Die neue Mesnerin in Ismaning



Geboren in Hessen (Marburg/Lahn), lebe ich seit 50 Jahren in Bayern, zur Zeit in München-Daglfing. Ich bin verheiratet, und mit uns leben zwei wunderschöne Kater. Seit nun schon bald 40 Jahren

arbeite ich als Kindergärtnerin mit den Kleinsten in unserer Gesellschaft. Meine Arbeit begeistert mich jeden Tag aufs Neue. Auf der Suche nach einem Chor (ich singe so gerne) führte mich mein Weg nach Ismaning in die Gabrielkirche. Die Chorproben des Chores „Chorisma“ finden derzeit in der Kirche statt. Durch eine zufällige Begegnung dort erfuhr ich, dass eine Mesnerin gesucht wird. Nun darf ich ab dem 01.07.2022 die Gottesdienste begleiten und freue mich schon sehr auf die Gemeinde.

Christina Schmidt-Kropp

Erntedank in Ismaning auf dem Hof



In diesem Jahr wird es uns sicherlich mehr bewusst werden, dass all das, was wir haben, nicht selbstverständlich ist. Immer wieder wird in den Medien darüber gesprochen, dass wir mit Einschränkungen und Einsparungen zu rechnen haben. Die spannungsvolle internationale Lage konfrontiert uns mit manchen Unsicherheiten. Hinzu kommen nach wie vor die Auswirkungen der Pandemie. Diese war auch der Auslöser, dass wir am Erntedankfest den Ismaninger Gottesdienst auf einen Bauernhof verlegt haben. Und das ist so gut angekommen, dass wir nun auch in diesem Jahr auf dem Hof der Familie Zacherl zu Gast sein dürfen. So wollen wir wieder einen wunderbaren Gottesdienst

für alle Generationen feiern. Die Erntedankgaben in der Schaufel des Traktors haben viele Kinder, aber auch Erwachsene erfreut. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, was auf unseren Feldern rund um Ismaning im Laufe des Jahres gewachsen ist. Da kommt mir die Strophe eines Kirchenliedes in den Sinn: „Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schafftet früh'n und späten Regen, füllet uns alle mit seinem Segen, füllet uns alle mit seinem Segen.“ Ein wunderschönes Lied – und doch wirft es mancherlei Fragen auf in unseren Zeiten angesichts von Klimawandel und Kriegsfolgen. Dennoch wollen wir staunen und danken, wie Gott uns versorgt. Dazu singen wir Lieder und werden musikalisch begleitet. Freuen wir uns auf eine schöne Gemeinschaft!

**Erntedankgottesdienst
am 02. Oktober 2022
auf dem Hof der Familie Zacherl
(Bahnhof-/ Ecke Dorfstraße)
Beginn 10.30 Uhr
Herzliche Einladung!**

Carsten Klingenberg

Erntedank in Unterföhring

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 02. Oktober um 11.00 Uhr in der Rafaelkirche, Unterföhring mit Pfr. Hensold..

Mit einem geschmückten Altar wollen wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, dass wir auch in diesem Jahr, das durchaus



© Jürgen Treiber pixelio.de

nicht so einfach ist, doch reich beschenkt worden sind durch die Vielfalt an Obst und Gemüse und vielem mehr.

Zum Erntedankgottesdienst soll auch wieder der EineWelt-Stand aufgebaut

sein, sodass man fair gehandelte Waren erwerben kann.

Carsten Klingenberg

Nachtcafé in der Rafaelkirche

Herzlich willkommen zum
Nachtcafé!

Wir laden ein zu einem
Nachtcafé ohne Kaffee, aber
mit einem Glas Wein oder
Wasser und etwas Kulinari-
schem zum Knabbern – ein
„Rundertisch“ mit lebendigen
Gesprächen über Gott und die Welt.



© Jakob Ehrhardt pixelio.de

Wann? – Jeden ersten Sonn-
tag nach dem Friedensgebet,
ca. 20.00 Uhr
Wo? – In der Rafaelkirche
Unterföhring,
St.-Florian-Straße 3
Wer? – Alle, die Gemeinschaft
suchen und mögen sowie
gerne diskutieren.

Termine: 07.08., 04.09., 02.10.2022

Für das Team
Sigrun Sellmeier

„Am Anfang war das Wort ...“

Wir, der Bibelkreis unter der
Leitung von Pfarrer Julian
Hensold, laden Sie dazu ein,
mit uns dem Wort Gottes in
der Bibel nachzugehen.
Momentan lesen wir aus den
Briefen des Paulus.

Eine Vorbereitung zu den
Treffen ist nicht notwendig.
Der Neueinstieg ist jederzeit
möglich.



Christlicher Garten in
Berlin-Marzahn

Unsere nächsten Termine finden
am 01.08., 12.09. und 10.10.
jeweils um 19.30 Uhr statt.

Wir treffen uns im evangeli-
schen Gemeindehaus in
Unterföhring.

Julian Hensold

Ökumenisches Ehevorbereitungsseminar für die konfessionsverbindende Ehe



© www.ehevorbereitung-
muenchen.de

Samstag, 19.11.2022, 09.00 – 1700 Uhr
im Gemeindezentrum der Gabrielkirche, Ismaning

Anmeldung erforderlich.
Informationen über Pfarrer Klingenberg (Tel. 089/99979030),
auch zu weiteren Seminaren.
www.ehevorbereitung-muenchen.de

Gemeinde

Gesprächskreis „Frieden finden in einer unfriedlichen Welt“

Thema:
Montag, 10.10.22:

Zusammensitzen um sich
auseinander zu setzen! – Wie kann
gerade in einer Auseinandersetzung
Gemeinschaft entstehen?



Um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
der Gabrielkirche
in Ismaning.

Bernhard Heerdt

Taizé-Gebet

Seit über einem Jahr bereite ich
nun das monatliche Taizé-Gebet
vor, und es freut mich sehr, dass
immer mehr Menschen Gefallen
daran gefunden haben. Die zahl-
reichen Kerzen verbreiten eine
beruhigende Stimmung, und
viele kräftige Stimmen füllen
inzwischen die Gabrielkirche mit ihrer
wunderbaren Akustik aus.
Bisher haben wir die eingängigen und
einfachen Gesänge aus Taizé a capella
gesungen, aber nun hat sich musikalische
Begleitung gefunden, die uns unterstützt.



Das Taizé-Gebet findet immer am
ersten **Mittwoch eines
Monats um 18.30 Uhr** statt, also
auch in den Ferien – man kann
sich die Termine also ganz leicht
merken.

Alle, die sich einmal im Monat eine kleine
Auszeit vom Alltag nehmen wollen, sind
jederzeit herzlich willkommen!

Michael Gaertner
mg007@gmx.de, Tel. 089-966309

Mit der Bibel durchs Jahr

Themen des Lebens – Themen der Bibel – Termine und Themen:

Themen im Jahr – Bibel-
abende zu Themen, die uns
betreffen.

Die biblische Botschaft gibt
Impulse fürs Leben.

Einmal im Monat, **dienstags**
um 19.45 Uhr im Evang. Gemeindesaal in
Ismaning, Dr.-Schmitt-Str. 10.



20.09.22: Engel -
geheimnisvolle Wesen -
Offenbarung 12, 7-12

11.10.22: Freiheit - Ein Wort
weckt unsere Sehnsüchte

Carsten Klingenberg

EineWelt-Verkauf und das Kirchencafé sind wieder da

Nach der langen Corona-Zwangspause sind wir wieder in den Startlöchern. Wir bieten Ihnen EineWelt-Produkte zum fairen Preis an. Die Idee, die dahinter steckt, ist uns ein großes Anliegen.

Ein Beitrag für eine gerechte und faire Welt. Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Schokolade, Öl und vieles mehr. Vermissen Sie etwas? Sprechen Sie uns doch an, wir werden uns bemühen, Ihre Wünsche diesbezüglich zu erfüllen. Wir verkaufen Waren mit einer hohen Qualität zu einem gerechten Preis. Schauen Sie einfach einmal vorbei. Wir starten am 02. Oktober nach dem Erntedank-Gottesdienst in der Rafaelkirche, Unterföhring.



Bei einer guten Tasse Kaffee (natürlich fair) in Gemeinschaft und mit anregenden Gesprächen können Sie den Vormittag ausklingen lassen.

Das Team freut sich auf Ihren Besuch und Ihren Einkauf.

Für das Team
Sigrun Sellmeier

Neues vom Handarbeitskreis – Vorankündigung

Kaum zu glauben, dass wir schon wieder in der zweiten Jahreshälfte 2022 sind. Zugegebenermaßen ist es noch ein bisschen früh, um an die Adventszeit zu



© gänseblümchen pixelio.de

denken, wenn man gerade den Sommer in vollen Zügen genießt. Doch der Handarbeitskreis hat sich bereits Gedanken gemacht, wie Sie in diesem Jahr Ihren Lieben eine Freude machen können. Es sind derzeit drei befüllbare Adventskalender in verschiedenen Designs in Arbeit. Leider lagen bei Redaktionsschluss noch keine Fotos vor. Lassen Sie sich also überraschen. Wir werden die Kalender auf unserer Homepage und in den Ortsnachrichten vorstellen, sobald sie fertig sind.

Hannelore Schatz
für den Handarbeitskreis

31. Oktober ist Reformationstag!

Das feiern wir mit einem Gottesdienst in der Gabrielkirche in Ismaning um 19.00 Uhr.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst, in dem wir uns ganz neu von der reformatori-



schen Botschaft ansprechen lassen.

Im Anschluss besteht im Gemeindesaal die Möglichkeit zum Austausch bei „Brot und Wein“.

Carsten Klingenberg

KirchBauCafé in der Gabrielkirche Ismaning

Im Moment können wir leider keine konkreten Termine anbieten. Wenn sich kurzfristig neue Termine ergeben, werden wir sie in der Ortspresse veröffentlichen.



Spendenkonto: VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG,
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

Ökumenischer Kinderbibeltag am 28. Oktober 2022

Kommt mit, wenn wir in ein fernes Land reisen und dort Menschen und ihre Geschichte treffen. Zu unserem ökumenischen Kinderbibeltag am

28. Oktober 2022 von

15.00 - 18.00 Uhr sind alle

Grundschüler herzlich in die evang.

Gabrielkirche in Ismaning eingeladen.

Bei viel Spaß, Abenteuer, Musik und einer guten Botschaft werden wir einen spannenden Nachmittag erleben.

Zur Abschlussandacht im Innenhof der kath. Kirche sind alle Eltern herzlich eingeladen. Anmeldung zum Kinderbibeltag ist ab Mitte September bis 20. Oktober möglich.

Für den ökumenischen Kinderbibeltag freuen wir uns über MitarbeiterInnen.



Bei Schauspiel, Liedern, Spielen und Basteln dürfen die Grundschulkinder einen abwechslungsreichen Nachmittag erleben. Hierfür braucht es helfende Hände - ob Küche, Musik, Kinderbegleitung, Basteln.

Die Einsatzbereiche sind vielfältig und werden individuell abgestimmt, so dass der Aufwand und zeitliche Einsatz angepasst werden können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sandra Bauer (sandra@fam-bauer-online.de) oder an Lore Huschka im evang. Pfarramt (pfarramt.ismaning@elkb.de), oder Sie können einfach zum Vorbereitungstreffen am 27. September um 18.00 Uhr ins ev. Gemeindehaus kommen.

Sandra Bauer

Neue Krabbelgruppe

Neu in Ismaning - Krabbelgruppe für Babys/Kleinkinder und ihre Eltern.

Babys möchten die Welt und andere Babys entdecken ... Eltern brauchen Zeit für Austausch ... Familien dürfen sich entfalten....

All dies ist in unserer wöchentlichen Krabbelgruppe möglich.



© A. Liebhart pixelio.de

Jeden Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr im Gemeindehaus der Gabrielkirche.

Kommt doch einfach vorbei oder nehmt vorab Kontakt zu Sabine auf: sabine.weitzel@yahoo.de

Es freuen sich auf euch

Sabine und Frederik

Kindergottesdienst outdoor

Im August und September macht der Kindergottesdienst Sommerferien, um dann im Herbst mit einer neuen Themenreihe zu starten. Wir treffen uns dann wieder an den verschiedenen Orten im Freien (meist in der Nähe eines Spielplatzes), um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns über jeden Besucher, egal ob jung oder alt. Inhaltlich ist der Kindergottesdienst an Familien mit Kleinkindern (0-6 Jahre) orientiert.



Der besondere Service
Alle Veranstaltungen werden regelmäßig auf der Homepage und in den Ortsnachrichten angekündigt. Gerne bekommt ihr die Informationen über Veranstaltungen für Kinder und Familien auch via E-Mail oder WhatsApp sendet hierfür Eure Kontaktdaten an Christina Friedl:

(01575 2093456 oder friedlchristina86@gmail.com).

Sandra Bauer

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist „fresh expressions of church“. Sie hat Fünf- bis Zwölfjährige und ihre Bezugspersonen gemeinsam im Blick. Junge Familien, auch Paten und Großeltern, können hier

Gemeinde erleben, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten. Soweit die offizielle Homepage "www.kirche-kunterbunt.de"

Als ich zum ersten Mal von "Kirche Kunterbunt" oder auch "Chaos-Kirche" gehört habe, war ich - wie so viele, die von dieser Bewegung hören - sehr angetan. Eine Kirche, in welcher Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen werden, wo Inhalte mit allen Sinnen erlebt werden, es keine Verhaltensnormen und Liturgien gibt, welche verunsichern können. Und dann am 09. Mai 2022 war es soweit, und die erste Kirche Kunterbunt in Ismaning öffnete ihre Türen.

Kirche Kunterbunt ist frech, wild und



wundervoll. Bei sonnigen Temperaturen trafen sich die unterschiedlichsten Familien, um gemeinsam den Hausbau auf Fels und Stein zu erforschen. Nach dem Kennenlernen in der Willkommenszeit erforsch-

ten die Familien anhand verschiedener Stationen Sand und Stein. In der Feierzeit wurde deutlich, dass Jesus der Fels in unserem Leben ist. Egal ob Sonne, Sturm oder Regen, wer auf Jesus baut, wird nie umfallen. Zum Abendessen kamen einige berufstätige Elternteile hinzu. Wie schön Gemeinschaft sein kann.

Herzliche Einladung zur Kirche Kunterbunt die nächste Termine sind: Mo. 12. September und Mo. 14. November jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr.

Für weitere Informationen oder Fragen wendet euch gerne an Sandra Bauer (sandra@fam-bauer-online.de oder 01634718889).

Sandra Bauer

Evangelisches Haus für Kinder

Eine gestaltete Mitte im Raum unserer gottesdienstlichen Versammlungen ist das Erste, was mir stets begegnet, wenn ich in unser Evangelisches Haus für Kinder komme. Durch die Glasfenster der Gruppenräume oder auch im Gang grüßen mich schon einige Kinder ganz freudig. Kurz gebe ich Bescheid, dass ich da bin, gehe dann in den geschmückten Raum, packe meine Sachen und meine Gitarre aus und warte kurz.



Dann höre ich schon, wie zuerst die eine und dann andere die Gruppe kommt. Die Kinder ziehen ordentlich in einer Reihe in den Raum ein und nehmen in einem großen Kreis um die Mitte Platz. Wir singen Lieder, hören eine Geschichte, beten und sagen dabei Gott Dank für so vieles, was wir haben dürfen. Am Ende steht dann der Segen. Eine wunderbare Gemeinschaft ist es jedes Mal. Und dann ziehen die fröhlichen und teils winkenden Kinder wieder zurück in ihren Gruppenraum. Und ich gehe von der Gemeinschaft mit den Kindern und ihren Erzieherinnen beschenkt wieder meine Wege.

Schön, dass wir in Ismaning unser Evangelisches Haus für Kinder haben dürfen.

Carsten Klingenberg

Wir suchen
Erzieher*innen
Kinderpfleger*innen
für unser neues Evangelisches
Haus für Kinder Ismaning

Evangelisches Haus für Kinder Ismaning
Seidl-Kreuz-Weg 9, 85737 Ismaning
bewerbung.kita@diakonie-muc-obb.de
T (089) 12 69 91 186
www.diakonie-muc-obb.de/jobs



Diakonie 

München und Oberbayern

Kindertages-
betreuung





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Liebesspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.



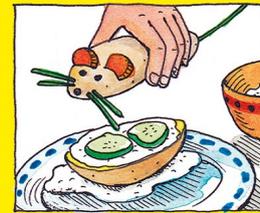
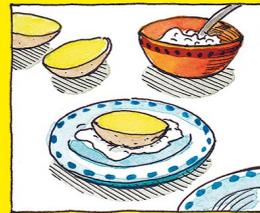
Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn



die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. *Guten Appetit!*

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Auflösung: Manna



Freud und Leid

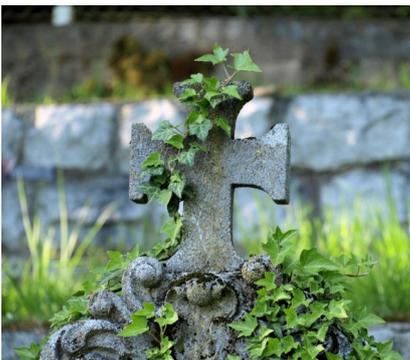


© Potzbaby pixelio.de



© Dieter Schütz pixelio.de

Eine Veröffentlichung im Internet ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.



© Maria Lanzmaster pixelio.de

Termine im Überblick

Anonyme Alkoholiker Ismaning	jeden Samstag	19.00 Uhr	Ism
Bandproben (Termine ggf. im Pfarramt erfragen)	einmal im Monat, sonntags	17.00 Uhr	Ufö
Bibelkreis – Mit der Bibel durchs Jahr	20.09., 11..10.	19.45 Uhr	Ism
Bibelkreis Unterföhring	01.08., 12.09., 10.10.	19.30 Uhr	Ufö
EineWelt-Verkauf	02.01.		Ufö
Gesprächskreis „Frieden finden in einer unfriedlichen Welt“	10.10.	18.00 Uhr	Ism
Handarbeitskreis	03.08., 17.08., 31.08., 14.09., 28.09, 12.10., 26.10.	19.00 Uhr	Ism
KirchBauCafé	siehe Ortspresse	ab 10.30 Uhr	Ism
Kirche Kunterbunt	12.09., 14.11.	16.00 Uhr	Ism
Kirchenvorstandssitzungen (Teilnahme mit Voranmeldung)	29.09. 24.10.	18.00 Uhr 12.30 Uhr	Ism Ism
Krabbelgruppe	Jeden Mittwoch	14.00 Uhr	Ism
Meditation in der Gabrielkirche	16.09., 21.10.	19.30 Uhr	Ism
Nachtcafé	07.08., 04.09., 02.10.	20.00 Uhr	Ufö
Ökumenische Frauengruppe: Stammtisch	03.08.	18.00 Uhr	Ufö
Start ins neue Öku-Jahr	14.09.	19.00 Uhr	Ufö
Rafaelmusik	August Sommerpause 02.09., 16.09., 30.09.,14.10., 28.10.	15.00 Uhr	Ufö
Seniorenclub Ismaning	August Sommerpause 14.09., 28.09., 12.10., 26.10.	15.00 Uhr	Ism
Tanzmeditation „Bibel getanzt“	04.10.	19.30 Uhr	Ism

**+++ Die Termine sind abhängig von der aktuellen Lage +++
Informationen unter www.ismaning-evangelisch.de
und www.unterfoehring-evangelisch.de**

Gottesdienste

Im August

Mittwoch 03.08.22	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Sonntag 07.08.22	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst – Klingenberg Kindergottesdienst
8. So. n. Tr.	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 10.08.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 14.08.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst – Hensold
9. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Donnerstag 18.08.22	10.15 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag 21.08.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst – Blechschmidt Gottesdienst mit Abendmahl – Blechschmidt
10. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Sonntag 28.08.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst – Prof. Dr. Mann Gottesdienst – Prof. Dr. Mann
11. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Im September

Sonntag 04.09.22	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Dr. Fritsch
12. So. n. Tr.	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Dr. Fritsch Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 07.09.22	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Sonntag 11.09.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg
13. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 14.09.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg

Gottesdienste

Sonntag 18.09.22	11.00 Uhr	Ufö.	Familiengottesdienst – Hensold
14. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Samstag 24.09.22	18.00 Uhr	Ism.	Jugendgottesdienst
Sonntag 25.09.22	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung – Hensold, Klingenberg
15. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Konfirmandeneinführung – Hensold, Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 28.09.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 29.09.22	10.15 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold

Im Oktober

Sonntag 02.10.22	11.00 Uhr	Ufö.	Familiengottesdienst – Hensold
16. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Familiengottesdienst (Zacherlhof) – Klingenberg
Erntedank	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 05.10.22	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Sonntag 09.10.22	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
17. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Hensold
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 12.10.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Samstag 15.10.22	18.00 Uhr	Ufö.	Jugendgottesdienst
Sonntag 16.10.22	09.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg
18. So. n. Tr.	11.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet

Gottesdienste

Sonntag 23.10.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst – Hensold
19. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 26.10.22	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 27.10.22	10.15 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag 30.10.22	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg
20. So. n. Tr.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Montag 31.10.22 Reformationstag	19.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg

Monatsspruch
OKTOBER
2022

Groß und **wunderbar** sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. **Gerecht** und **zuverlässig** sind deine
Wege, du König der Völker. «

OFFENBARUNG 15,3

RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Prof. Dr. jur. Helmut Greulich & Kollegen

Prof. Dr. Helmut Greulich

Rechtsanwalt
vereid. Buchprüfer
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht,
Fachanwalt für Erbrecht
Zertifizierter Testaments-
vollstrecker (DVEV/DJI)

Claudia Greulich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht,
Fachanwältin für Erbrecht

Katja Becker

Rechtsanwältin
M.B.L.T. (Master of Business
Law and Taxation)
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Immobilienrecht,
Familienrecht,
Gesellschaftsrecht,
Sportrecht

Immobilienrecht,
Vermögensauseinander-
setzungen,
Arbeitsrecht

Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht

85737 Ismaning, Schlossgartenweg 4 (Ecke Bahnhof-/Münchener Straße)

Telefon: 089-960796-0 - Fax; 089-960796-96

E-Mail: info@kanzlei-greulich.de - www.kanzlei-greulich.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Gabrielkirche und Pfarramt

Dr.-Schmitt-Str. 10, 85737 Ismaning
Tel. 96 65 66 – Fax 96 20 25 67
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr
Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Rafaelkirche Unterföhring

St.-Florian-Str. 3, 85774 Unterföhring
Tel. 74 03 82 46

Pfarrer

Carsten Klingenberg, Tel. 99 97 90 30
E-Mail: Carsten.Klingenberg@elkb.de

Pfarrer

Julian Hensold, Tel. 74 03 82 46
E-Mail: Julian.Hensold@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung in Ismaning
oder Unterföhring

Homepages

www.ismaning-evangelisch.de
www.unterfoehring-evangelisch.de

Mitarbeitende

- **Verwaltung:** Eleonore Huschka
- **Hausmeisterteam:** Anneliese Buchfener,
Werner Gronauer
- **Mesnerin Ism.:** Christina Schmidt-Kropp
- **Mesnerin Ufö.:** Sigrun Sellmeier
- **Organistin:** Carolin Tost

Spendenkonto

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
IBAN DE02 7009 3400 0000 4039 20

Spendenkonto Kirchbauverein

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Sigrun Sellmeier, Tel. 950 45 85
Dr. Alexander Greulich, Tel. 99 69 07 00

Redaktionsschluss Nr. 244: 27.09.2022

Thema: „Ich und Wir“

Impressum

„Gemeindeleben“ – Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Herausgegeben vom Kirchenvorstand

Redaktion: Carsten Klingenberg (verantwortlich),
Steffi Bircks, Werner Blechschmidt, Birgit Heilbronner,
Julian Hensold, Dr. Lilo Klingenberg, Martin Peglow

Bilder ohne Angabe: privat
Monatssprüche: gemeindebrief.de

Anschrift der Redaktion: Dr.-Schmitt-Str. 10,
85737 Ismaning, Tel.: 96 65 66, Fax: 96 20 25 67,
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

„Gemeindeleben“ erscheint 4 x im Jahr und wird gratis
an evangelische Haushalte verteilt. Für unverlangt
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers und
der Redaktion wieder.

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800/111 01 11
Evang. Beratungszentrum 590 48-0
Kath. Pfarramt Ismaning 96 80 28
Kath. Pfarramt Unterföhring 95 84 76 80
Familienberatung Ismaning 96 07 99 50
Nachbarschaftshilfe Ism. 96 07 99 30
Nachbarschaftshilfe Ufö. 39 29 18 16
Hospizkreis & Trauercafé Ismaning 12 50 84 62
Hospizinitiative Unterföhring 95 82 18 85
Frauenhilfe 354 83-0



© Mester gemeindebrief.de